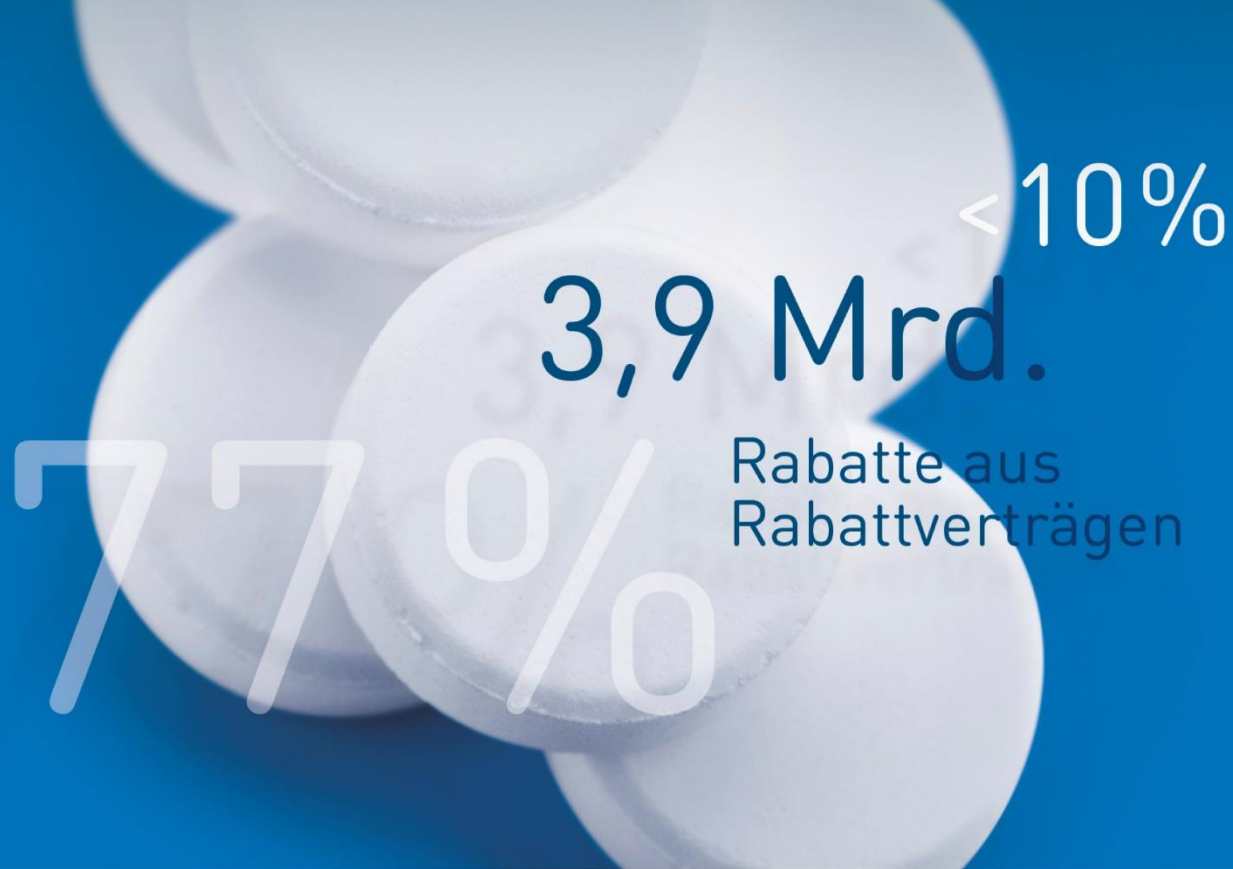


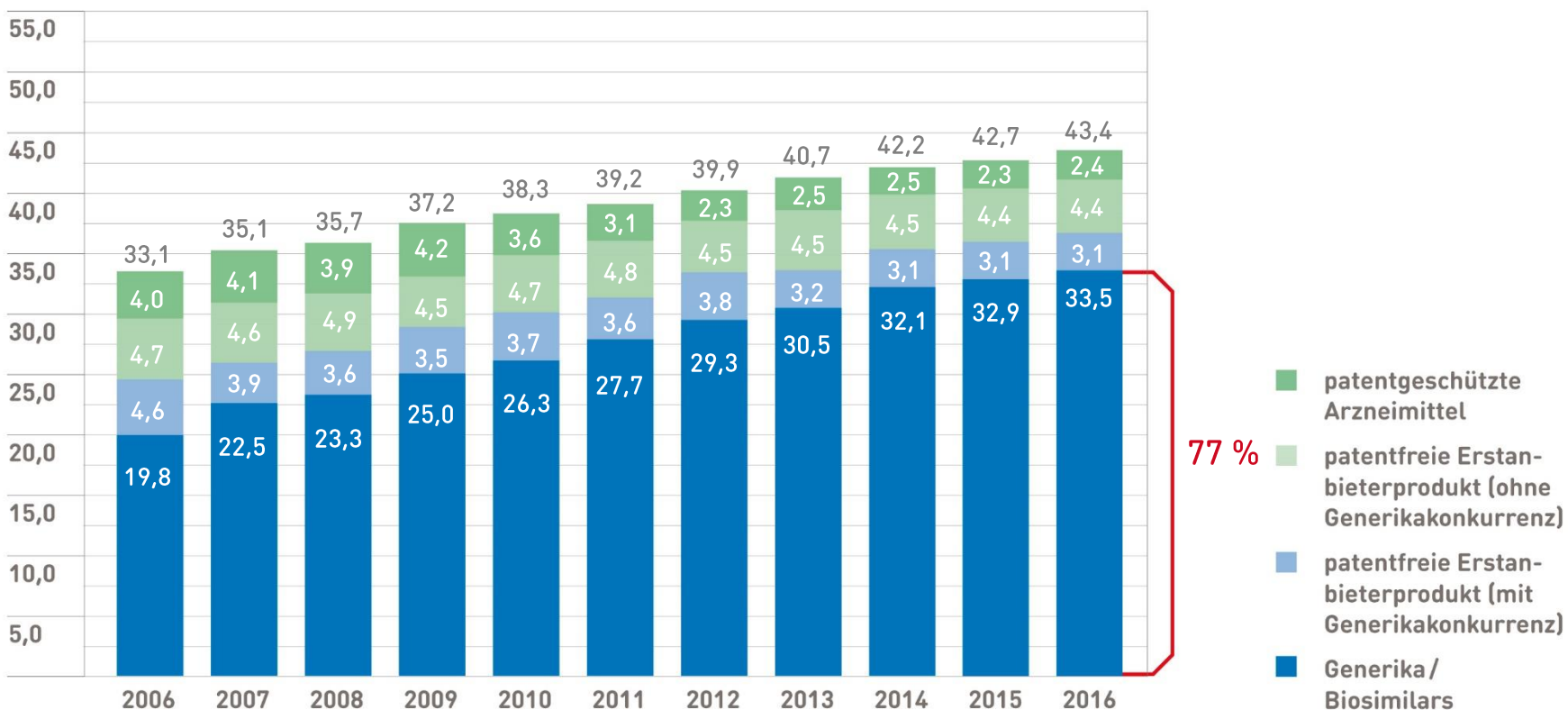


Rabatte aus
Rabattverträgen

MARKT IM ÜBERBLICK

Generikaunternehmen decken 77 % des Arzneimittelbedarfs der GKV

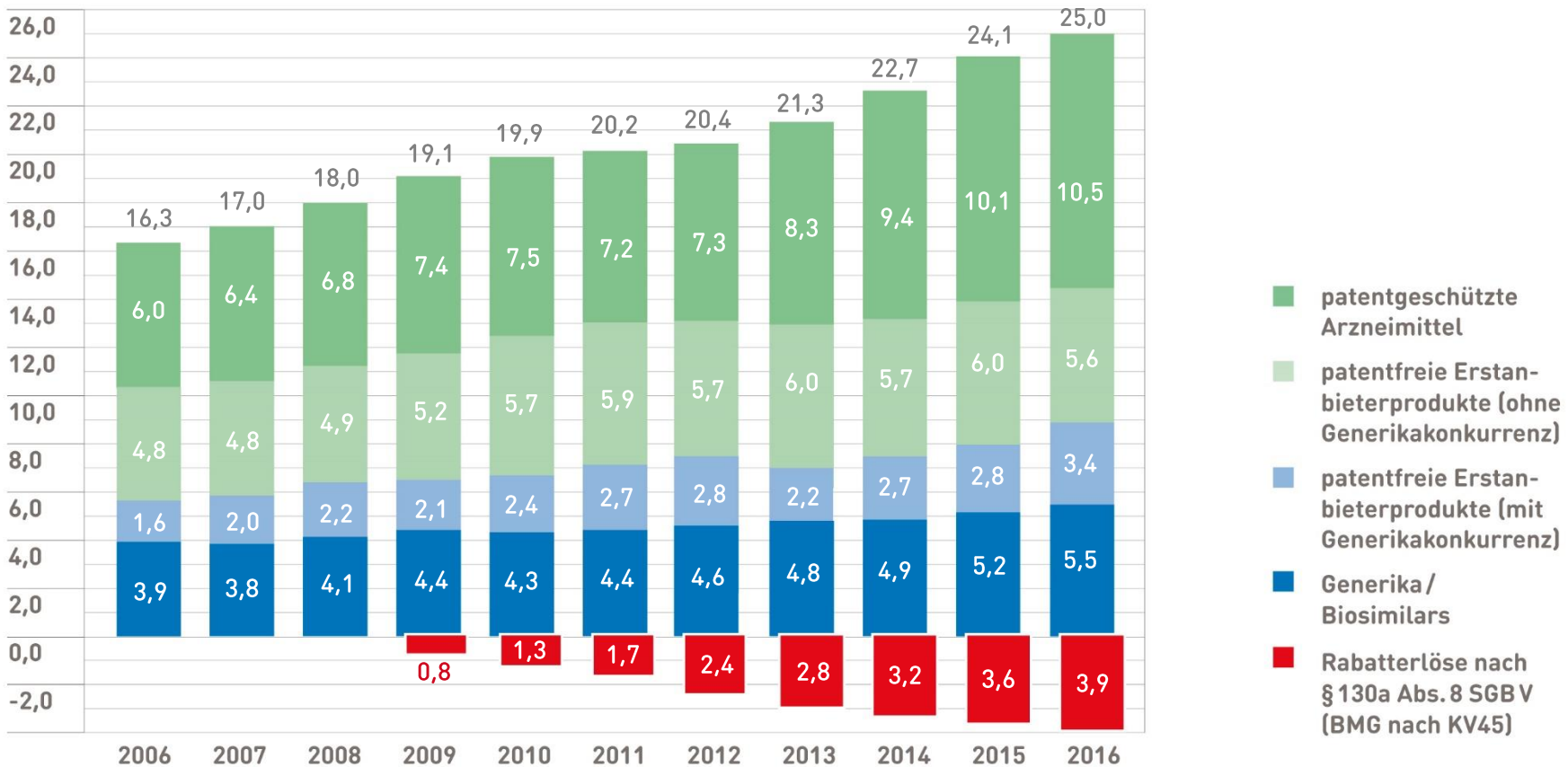
Verbrauch in Mrd. DDD (defined daily dose)



Quelle: IGES-Berechnungen nach NVI (Insight Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Die Krankenkassen wenden für immer mehr Generikaversorgung immer weniger Mittel auf: Der Umsatz der Generikaunternehmen wird durch Rabattverträge mehr als halbiert

Umsatz in Mrd. Euro (Herstellerabgabepreis)



* patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
 Basis: GKV AVP real (unter Berücksichtigung aller Zwangsrabatte für Hersteller und Apotheker inkl. Berücksichtigung Zusatzabschlüsse infolge des Preismoratoriums)
 Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

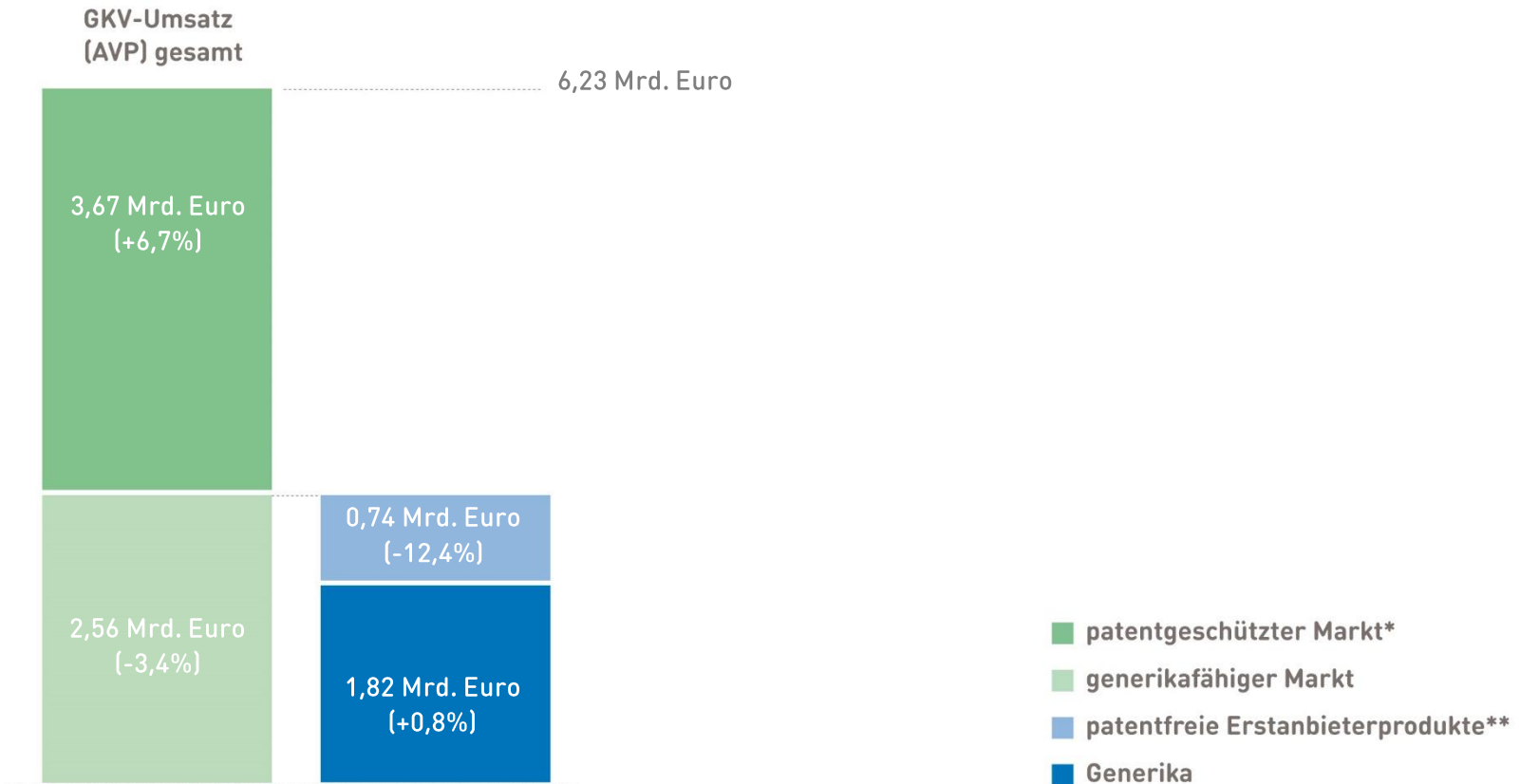
Für 77 % der Arzneimittelversorgung wendet die GKV weniger als 10 % ihrer realen Arzneimittelkosten auf

Umsatz in Mrd. Euro (Herstellerabgabepreis)



* Annahme: Rabatterlöse nach § 130a Abs. 8 SGB V entfallen zu 85 % auf Generika
Quelle: IGES nach INSIGHT Health (NVI); eigene Berechnung, Grafik: Pro Generika e.V.

Vom Januar bis Februar 2017 steigt der Arzneimittelumsatz um 2,3 % auf 6,2 Milliarden Euro – Apothekenverkaufspreise



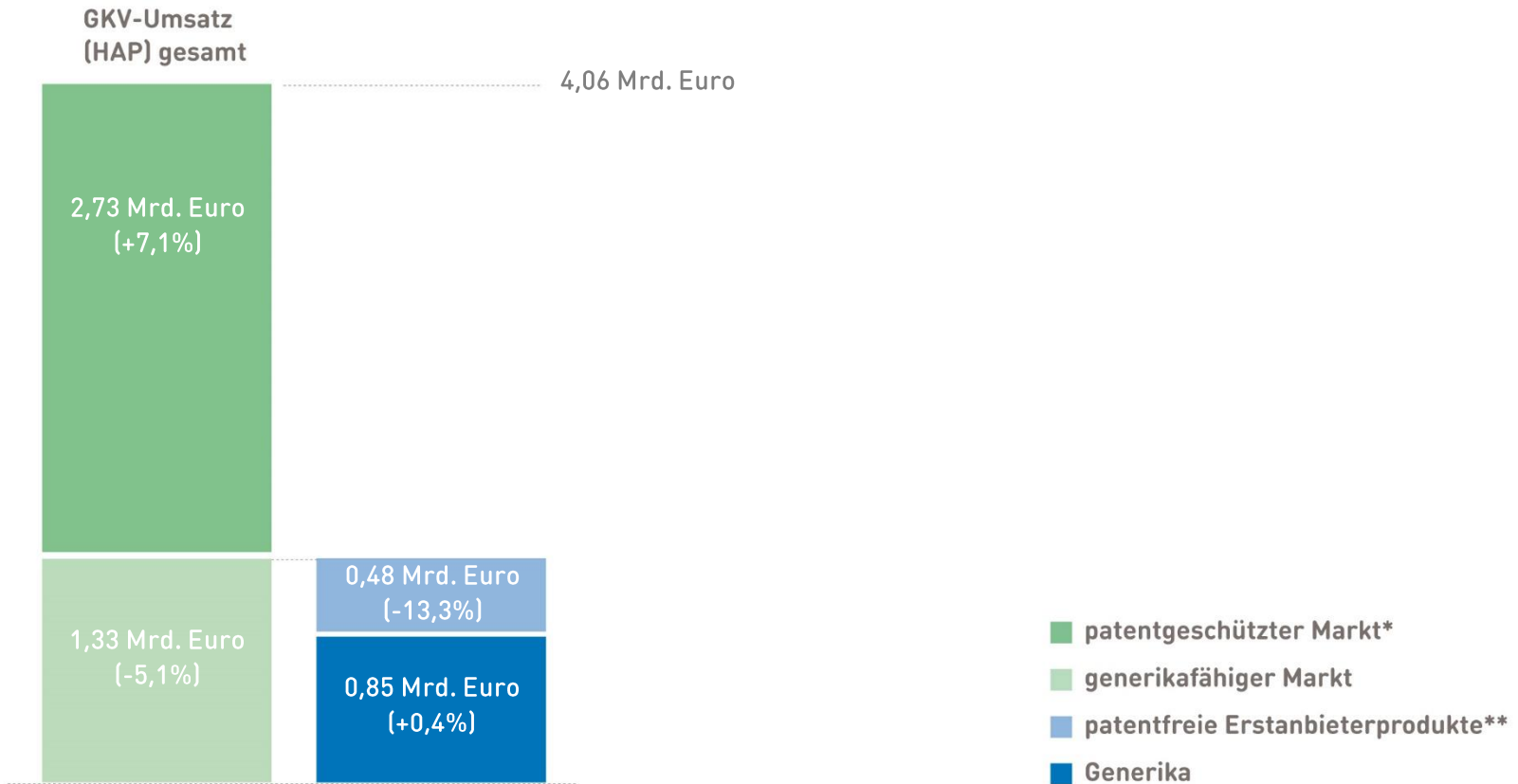
* patentgeschützte Präparate, Originale inklusive Zweitanbieter und Restgruppe (bspw. Diagnostika und Impfstoffe), Biosimilars und early entries

** patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“

Basis: GKV AVP real (unter Berücksichtigung aller Zwangsrabatte für Hersteller und Apotheker inkl. Berücksichtigung Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)

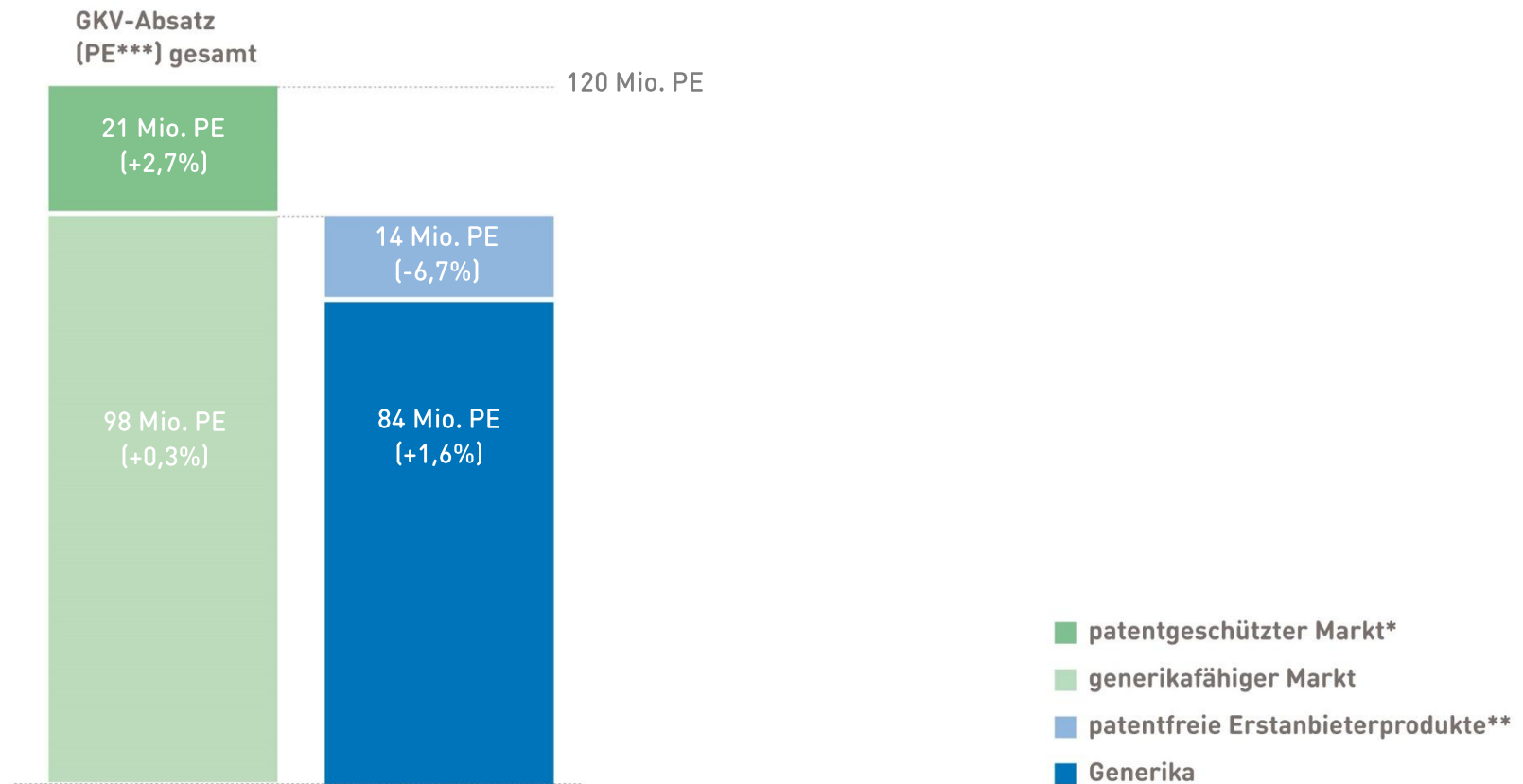
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Generikaumsatz steigt - ohne Berücksichtigung der Rabatte aus Rabattverträgen – im Januar-Februar 2017 auf 0,8 Milliarden Euro – Herstellerabgabepreise



* patentgeschützte Präparate, Originale inklusive Zweitanbieter und Restgruppe (bspw. Diagnostika und Impfstoffe), Biosimilars und early entries
 ** patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
 Basis: GKV HAP real (unter Berücksichtigung des Hersteller-Zwangsrabattes, inkl. Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)
 Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Im Januar bis Februar 2017 wurden 84 Millionen Generikapackungen abgegeben – ein Plus von 1,6 %

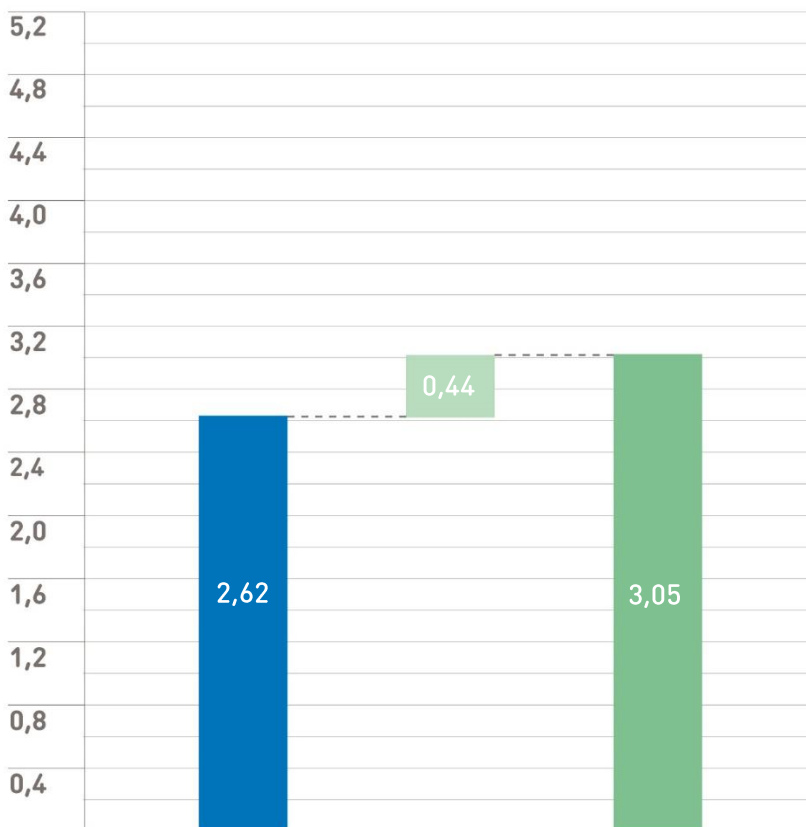


* patentgeschützte Präparate, Originale inklusive Zweitanbieter und Restgruppe (bspw. Diagnostika und Impfstoffe), Biosimilars und early entries
** patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
*** Packungseinheiten

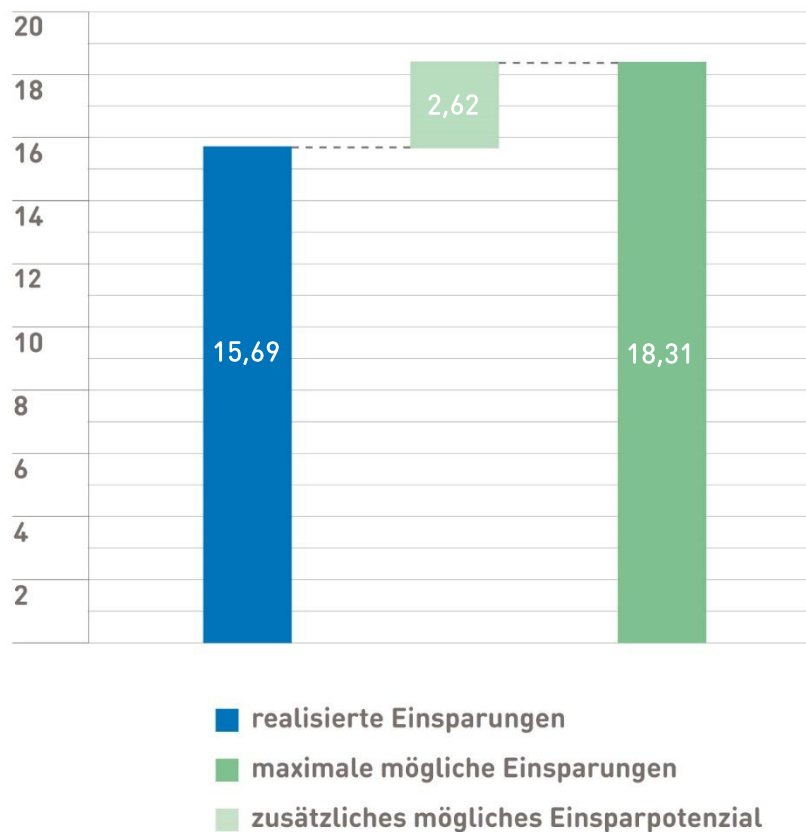
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Durch den verstärkten Einsatz von Generika könnte die GKV 2017 weitere 2,6 Milliarden Euro einsparen

Einsparungen Jan – Feb 2017 in Mrd. Euro



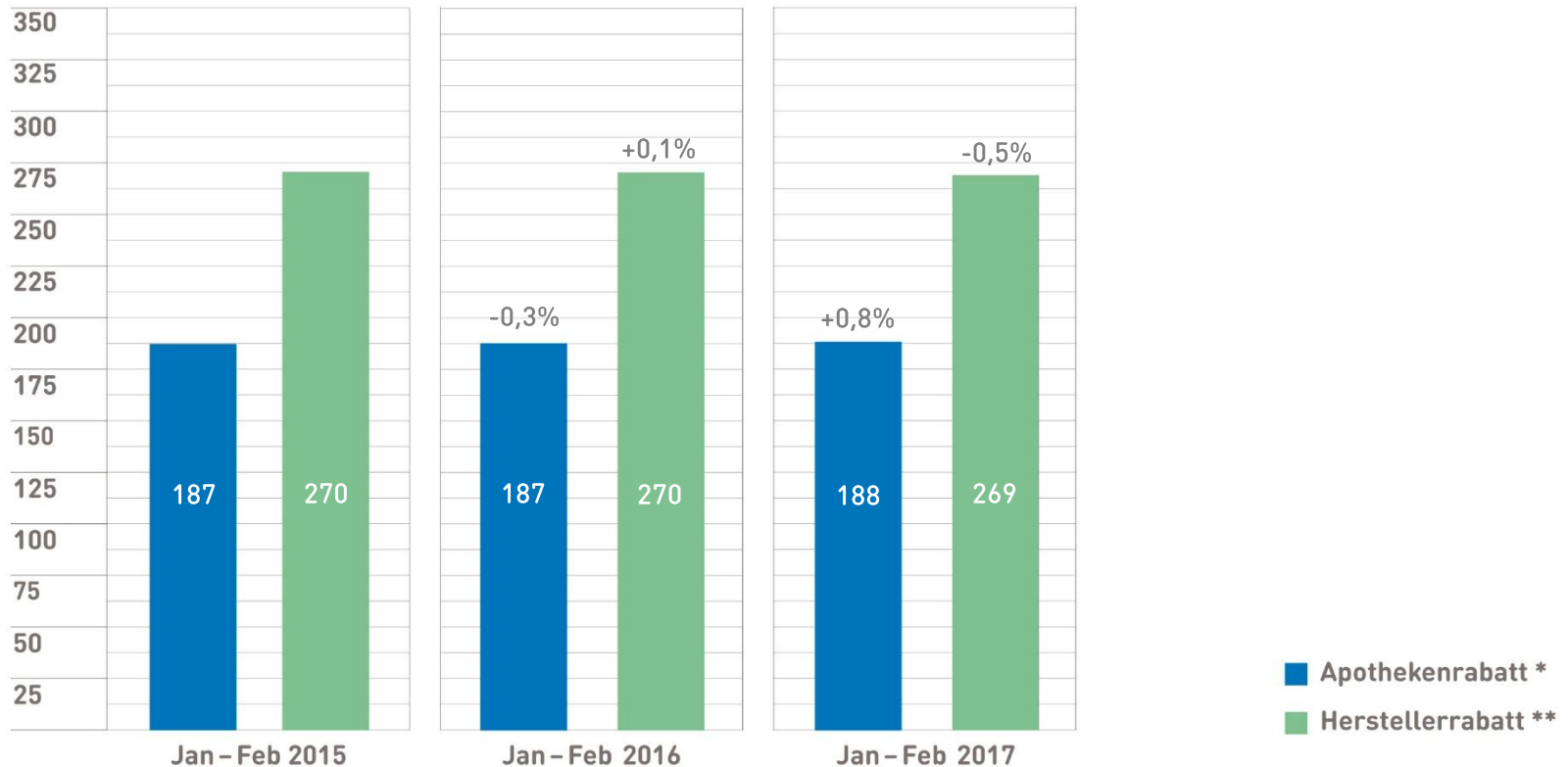
Einsparungen Hochrechnung 2017 in Mrd. Euro



Preisbasis: Apothekenverkaufspreis nach Abzug der Herstellerzwangsrabatte und des Apothekerrabattes
Quelle: IMS PharmaScopePolo, Grafik: Pro Generika e.V.

Die pharmazeutische Industrie leistete im Januar bis Februar 2017 bereits Zwangsrabatte in Höhe von 269 Millionen Euro

in Mio. Euro

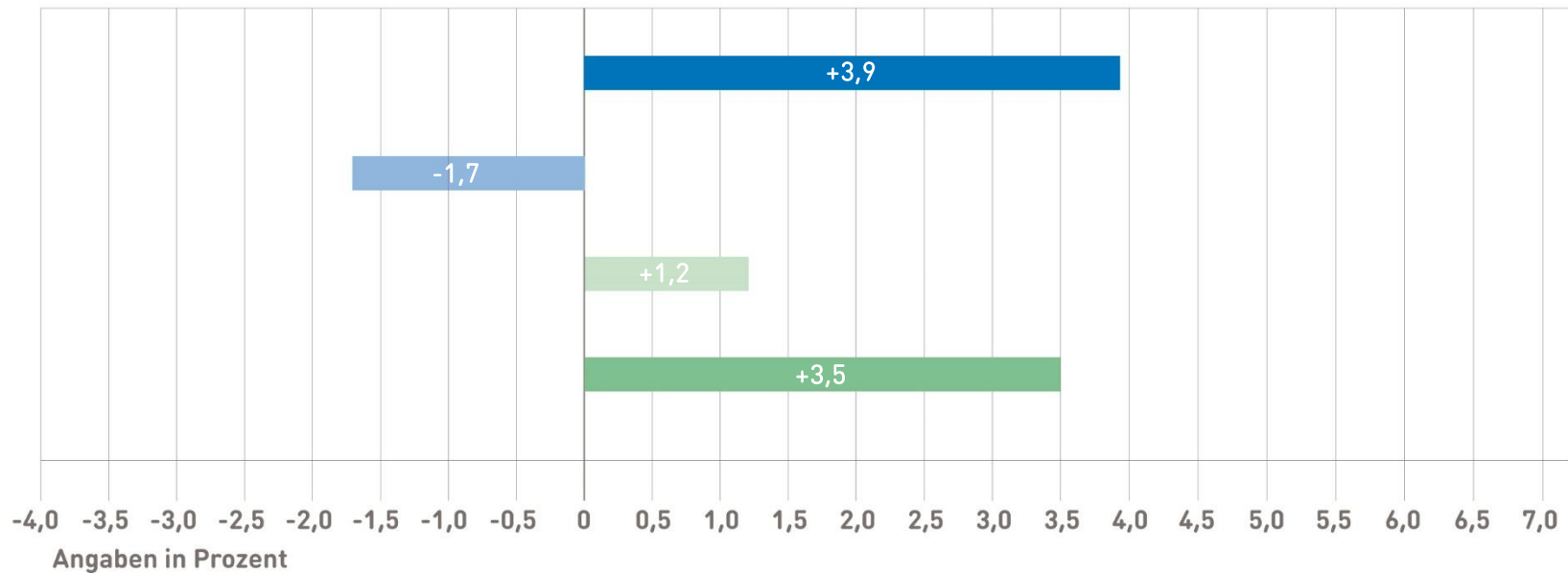


* Die Berechnung erfolgt für 2009 und 2010 auf Basis des rückwirkend ab 1. Januar 2009 auf 1,75 Euro abgesenkten Apothekenrabattes, ab Januar 2011 auf Basis des erhöhten Rabattes (2,05 Euro).

** Berechnung auf Basis der jeweils gültigen Höhe Zwangsrabatte; Ab 2010 inklusive Rabatte für parenterale Zubereitungen, ab 2011 inklusive Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums

Quelle: IMS PharmaScope© Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

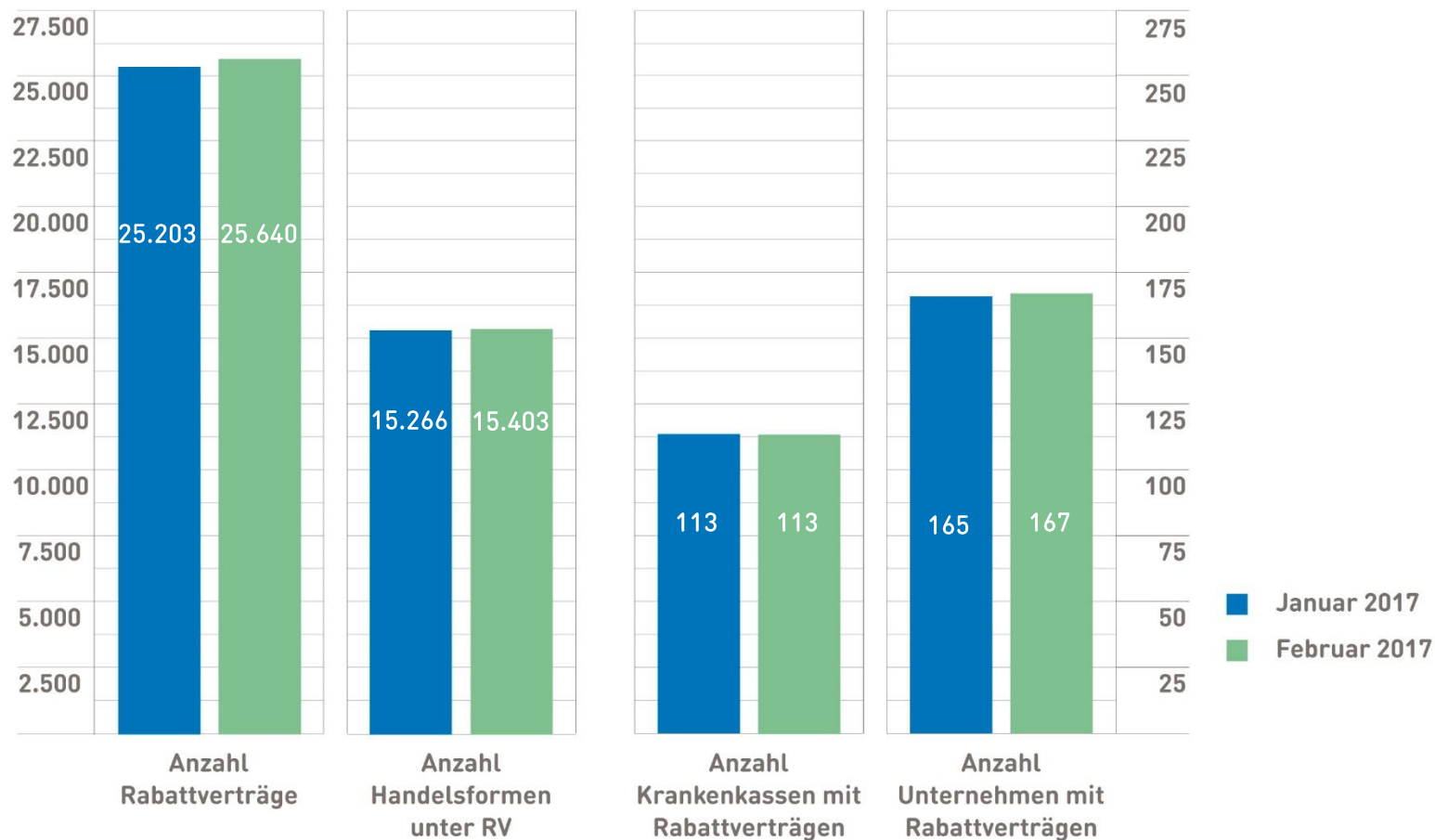
Die Strukturkomponente ist die Hauptursache für den Anstieg der Arzneimittelausgaben



- Struktur -- 1.-4. Quartal 2016: 1,55 Mrd. Euro
- Preis -- 1.-4. Quartal 2016: -0,66 Mrd. Euro
- Menge -- 1.-4. Quartal 2015: 707,4 Mio. PE / 1.-4. Quartal 2016: 715,9 Mio. PE
- Umsatz -- 1.-4. Quartal 2015: 39,27 Mrd. Euro / 1.-4. Quartal 2016: 40,62 Mrd. Euro

RABATTVERTRÄGE

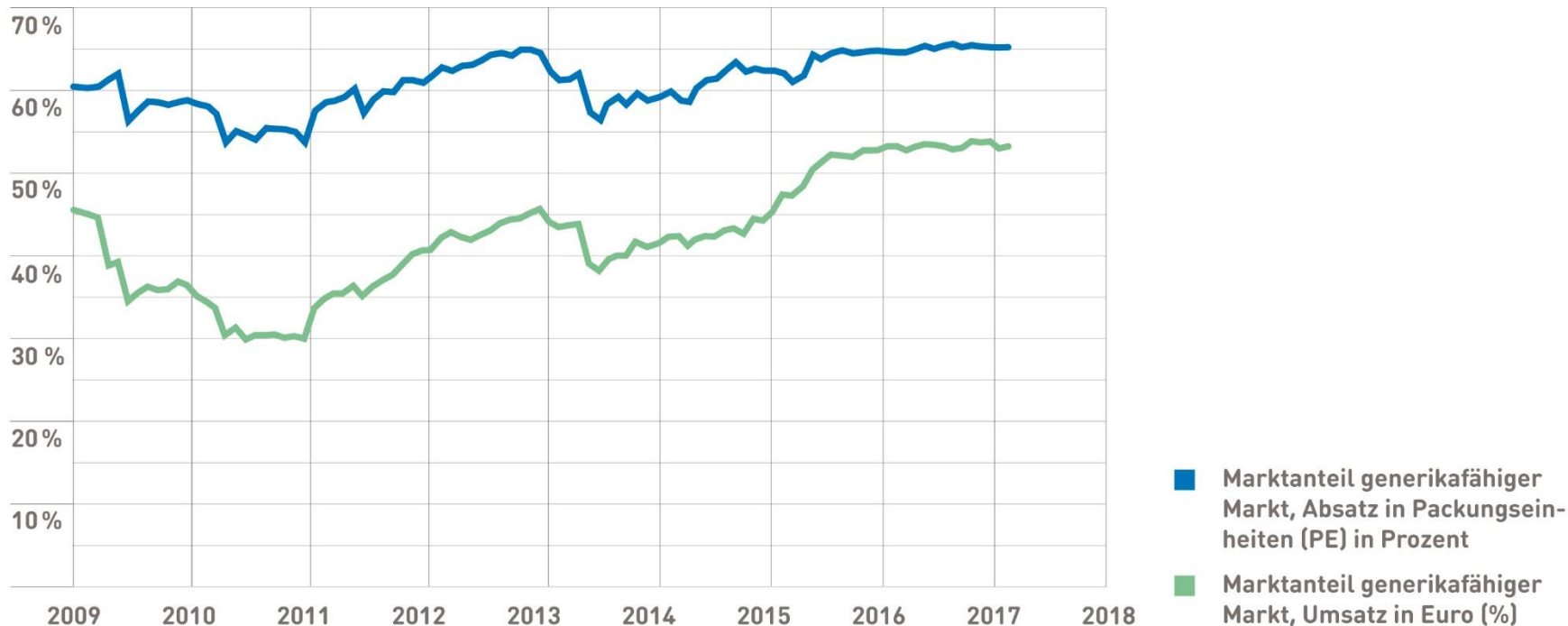
Die Anzahl der Rabattverträge im Februar 2017 stieg im Vergleich zum Vormonat weiter an



Quelle: INSIGHT Health, NVI Februar 2017, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Marktanteil des generikafähigen Marktes unter Rabattvertrag steigt im Vergleich zum Vormonat wieder leicht an

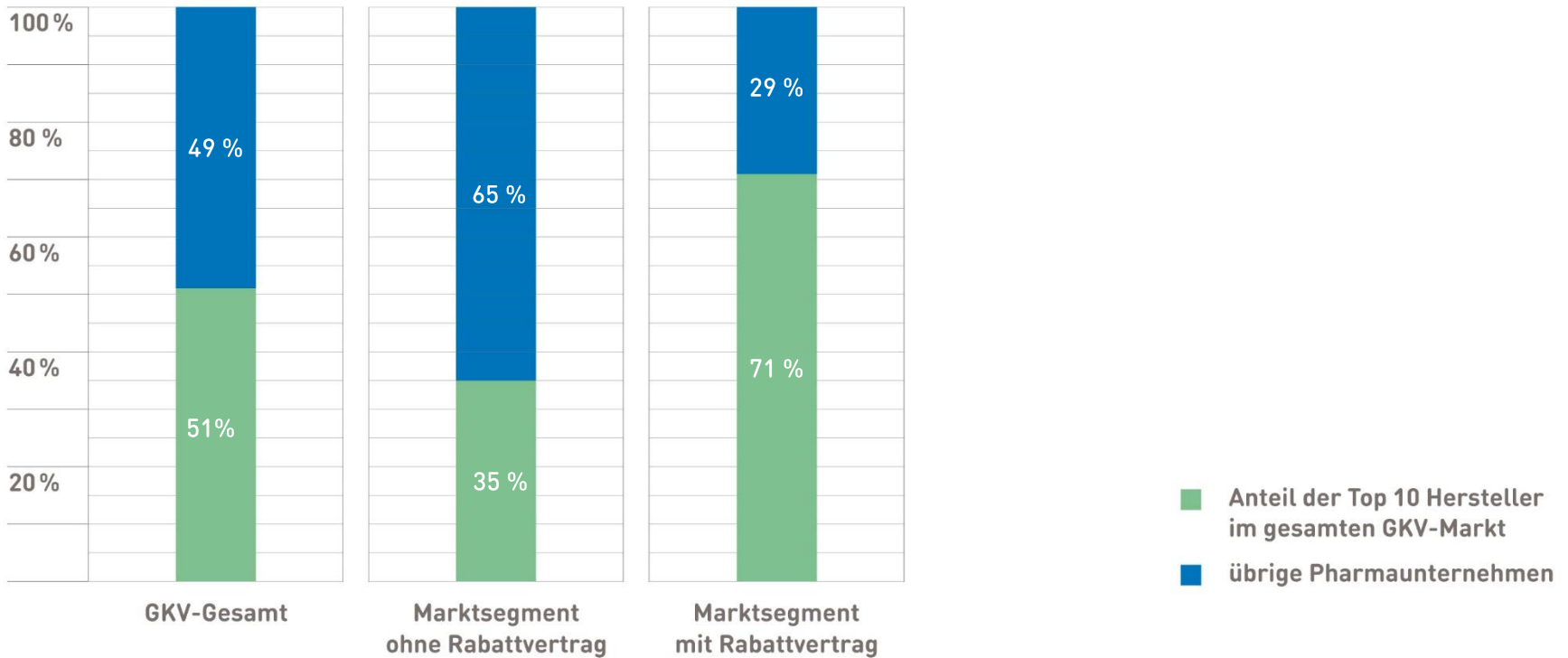
Marktanteil Rabattverträge in Prozent – monatlich bis Februar 2017



Quelle: IMS Contract Monitor® National, generikafähiges Segment (Generika, Erstanbieter und Zweitanbieter mit abgelaufenem Patent, nie geschützte Produkte, Grafik: Pro Generika e.V.

Die Marktkonzentration im Rabattvertragsmarkt verharret auch von Januar bis Februar 2017 auf sehr hohem Niveau

Anteil Absatz in Packungseinheiten (PE)



Quelle: IMS Contract Monitor®, Absatz in Packungseinheiten, Februar 2017, Grafik: Pro Generika e.V.